

Presseinformationen

über

DIE GARTEN TULLN

Das Gartenerlebnis in Niederösterreich



FAKTEN und ZAHLEN

Gelände

• Gesamtgröße:	61 ha
• Eintrittspflichtiger Bereich	11 ha
• Mustergärten	7 ha
• Aupark mit Bootsrundkurs (Eintrittsfreier Bereich)	50 ha

Besucherzahlen

• 2008	ca. 350.000
• 2009	ca. 243.000
• 2010	ca. 248.000
• 2011	ca. 240.000

GESAMT von 2008 – 2011	ca. 1.080.000
------------------------	---------------

Der eintrittspflichtige Bereich der GARTEN TULLN ist komplett barrierefrei.

Hunde (außer Blinden- und Signalthunde) sind am Gelände der GARTEN TULLN nicht gestattet.

DIE GARTEN TULLN _ Niederösterreichische Gartenschau

Eintrittspreise und Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

- Jährlich von Mitte April bis Anfang Oktober, täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr,

- **Eintrittspreise für die Saison 2012**

Tageskarten

- | | |
|--|---------|
| • Erwachsene: | 11,00 € |
| • Familien (2 Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre) | 24,00 € |
| • Kinder Jugendliche (bis 17 Jahre) | 6,00 € |
| • Kinder (bis 6 Jahre) | frei |
| • Menschen mit besonderen Bedürfnissen,
SeniorInnen, StudentInnen, Präsenzdienler | 9,00 € |
| • Schulklassen pro Schüler | 4,00 € |
| • Gruppenpreis pro Person (ab 20 Personen) | 8,50 € |

Saisonskarte

- | | |
|--|---------|
| • Erwachsene | 39,00 € |
| • Familien (2 Erwachsene, Kinder bis 17 Jahre) | 65,00 € |

Weitere Ermäßigungen mit,

- NÖ Card (einmaliger freier Eintritt)
- NÖ Gartenkarte
- NÖ Familienpass Familienkarte

Öffentliche Anreise

Gute Verbindungen als Bahnknotenpunkt zwischen Wien, Krems und St. Pölten. Strecke Wien – Tulln ca. halbe Stunde.

Ein Postbus bringt Sie für einen Pauschalpreis von EUR 15,00 pro Fahrt (EUR 30,00 mit Rückfahrt) vom Bahnhof zur GARTEN TULLN. Postbusreservierung 02272/62560-10.

DAS ANGEBOT

Gärten

- Über 50 Muster- und Schaugärten gestaltet von 69 niederösterreichischen Gartenpartnern
- Tipps zur Gartengestaltung unter streng ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten
- Schaupflanzungen zum Betrachten
- Verschiedenen Bodenbeläge, Begrenzungen, Systeme
- Wasser in allen Formen (Biotope, Schwimmteiche, Wasserläufe, Biopools)
- Gartenplätze zum Verweilen

Aussichtspunkte

- 30 m hoher Baumwipfelweg mit Lift (barrierefrei)
- Aussichtspunkt „Kugelfang“

Veranstaltungslocation

- GARTEN Halle mit Bühne und Festplatz
- Seminarräume
- Restaurant mit Seerosenterrasse

Kinder

- Größter Abenteuer- und Naturspielplatz Niederösterreichs – ca. 10.000 m²
- Spannende Spielgeräte
- „Geburtstag mit Leo Blüml“

Fachinformation im Gartenberatungszentrum

- Fachberatungen durch die „Natur im Garten Akademie“ nach „Natur im Garten“ Kriterien
- Täglich kostenlose Führungen
- Kostenlose Workshops am Wochenende
- Vorträge & Fachtagungen

Naherholungsgebiet in den Donauauen

- Spazier- und Radwege im eintrittsfreien Bereich
- Kanu fahren in den revitalisierten Wasserarmen der Donauauen
- 2 Bootsanlegestellen beim Stadtzentrum und bei der GARTEN TULLN
- 2 Scouts: Aussichtsplätze im Auegebiet

Kulinarik

- Restaurant „DIE GÄRTNEREI“ im eintrittsfreien Bereich mit Teichterrasse und Spezialitäten der Region geöffnet tägl. von 9.00 bis 18.00 Uhr.

WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

Mai

- Muttertags-Wochenende

Juni

- Vatertags-Wochenende

Juli

- Kino im Garten

15. August

- Spielefest für Kinder

September

- NÖ Kürbismeisterschaft mit Kürbisfest

Jeden Sonntag nachmittag

- Kinderprogramm

Einleitung: DIE GARTEN TULLN

Europaweit einzigartig in ihrer ökologischen Ausrichtung
Attraktiv durch ein vielfältiges Angebot

Behutsam in den Tullner Auwald eingebettet liegt **DIE GARTEN TULLN** – Niederösterreichs Landesgartenschau: Diese neuartige Gartenschau mit über 50 Schau- und Mustergärten, der „Natur im Garten Akademie“ und einem Restaurant am Teich nimmt 10 Hektar des insgesamt 50 Hektar großen Areals ein.

In ihrer ökologischen Ausrichtung, die sich an den Prinzipien der Aktion „Natur im Garten“ orientiert ist diese Landesgartenschau einzigartig in Europa. Niederösterreichs Gärten sollen durch die Einhaltung der „Natur im Garten“ – Kriterien insgesamt gesünder und naturnaher werden. Kein Torf, keine Pestizide und keine leicht löslichen chemischen Mineraldünger – das ist auch dem Initiator von „Natur im Garten“, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka ein großes Anliegen. Alternativ werden den Garteninteressierten in Führungen durch die themenbezogenen Schaugärten innovative und umsetzbare Gartengestaltungsideen geboten, die sich im heimischen Garten oder auf dem Balkon realisieren lassen. Kreislaufdenken und behutsamer Umgang mit der Natur und der Umwelt spielen bei einer gesunden Gartenpflege eine große Rolle. In der Formensprache wird auf Zeitgenössisches gesetzt und der wild wuchernde Auwald mit den intensiv gestalteten Gartenräumen kontrastiert. An der Beratungsstelle der „die umweltberatung“ können sich Besucher entweder persönlich oder über Infoterminals - virtuell Informationen holen. Schließlich etabliert sich die **DIE GARTEN TULLN** als permanente Ausstellung und „Natur im Garten“-Kompetenzzentrum.

Das vielfältige Angebot wird vervollkommen durch **DIE GÄRTNEREI**, ein Restaurant, das heimische Spezialitäten in offener und verspielt moderner Architektur serviert, sowie einen Shop, der von gartenspezifischer Literatur, über nützliche Accessoires viele Überraschungen für den Besucher bereithält. Pflanzeneinkauf ist an einem gesonderten Stand direkt im Gelände möglich.

DIE GARTEN Attraktionen

Ökologisches Gartenberatungszentrum

DIE GARTEN TULLN ist die erste ökologisch gepflegte und dauerhafte Gartenschau in Europa. Es entsteht ein überregionales Gartenberatungszentrum für eine umweltverträgliche Gartenbewirtschaftung.

Im "Natur im Garten"-Beratungszentrum schlägt das ökologische Herz der **GARTEN TULLN**. Die „Natur im Garten Akademie“ koordiniert die ökologische Pflege der Gartenschau und organisiert das inhaltliche Programmangebot. Das Wissen um das ökologische Gärtnern wird in praxisnahen Veranstaltungen und persönlichen Beratungen an die BesucherInnen der NÖ Landesgartenschau weitergegeben.

In Sachen ökologisches Gärtnern geht **DIE GARTEN TULLN** auch in ihren eigenen Schauplätzen mit gutem Beispiel voran.

Am speziellen Gartenberatungsstand können sich alle Gartenfreunde zum Thema Naturgarten persönlich beraten lassen.

Unterstützt werden die BeraterInnen durch das Niederösterreichische **Gartentelefon**. Die MitarbeiterInnen geben jederzeit telefonische Auskunft unter **02742/74 333**.

Aktion: „Natur im Garten“

DIE GARTEN TULLN orientiert sich konsequent an den Kriterien der von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka vor 13 Jahren ins Leben gerufenen Aktion „Natur im Garten“. Schon bei der Errichtung der Gärten wurde nur torffreie Erde und organischer Dünger verwendet. Auf Pestizide wird generell verzichtet.

Stattdessen werden robuste Pflanzenarten ausgewählt. Zudem dienen pflanzenstärkende Mittel der Vorbeugung. Sie sollen laufend eingesetzt und in ihrer Wirksamkeit erprobt werden. Kommt es trotzdem zum Auftreten von Krankheiten oder Schädlingen, dann ist der Einsatz ökologischer Pflegemittel vorgesehen, wie sie auch im biologischen Landbau zugelassen sind. Zusätzlich wurden bereits im Vorfeld Nützlinge als natürliche Gegenspieler von Schädlingen wie der Blattlaus ausgebracht. Nützlingsunterkünfte und eine bunte Vielfalt an blühende Stauden, regionalen Wildgehölzen, Trockenmauern und Teichen bieten den fleißigen Gartenhelfern Lebensraum und Nahrung. Wo sich viele Nützlinge tummeln, haben die Schädlinge kaum eine Chance.

Ökologisches Gärtnern kann auf der **GARTEN TULLN** besichtigt und erlebt werden.

Hinweistafeln am Gelände informieren BesucherInnen über gerade stattfindende – natürlich nur ökologisch! - Pflanzenschutzmaßnahmen

Baumwipfelweg

Der vom niederösterreichischen Architekten DI Arch. Ernst Maurer entworfene, 30 m hohe Baumwipfelweg der **GARTEN TULLN** besteht aus einem Aussichtsturm in Form einer Stahlkonstruktion mit mehreren Ebenen, Stiegenläufen und Podesten.

Er steht inmitten der das Ausstellungsgelände begrenzenden Bäumen, wobei die Form des Turmes bewusst so geführt wurde, wie es in der Natur bestimmt ist – nämlich unregelmäßig – und ermöglicht einen atemberaubenden Ausblick über das gesamte Gelände und die umliegende Donaulandschaft. Auf ungünstigem Untergrund errichtet, wurde der Baumwipfelweg mit Pfählen fundiert, um die Wurzeln zu schonen. Ein Aufzug ermöglicht auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen das Naturschauspiel von oben zu genießen. Die 700 Laufmeter Geländer sind mit Glasplatten versehen, die vom renommierten niederösterreichischen Holzschnittbildhauer Prof. Erich Steininger entworfen wurden. Auf die oberste Plattform des Baumwipfelweges führen über 200 Stufen. Für körperlich beeinträchtigte Besucher und Besucherinnen steht ein Aufzug zur Verfügung. Barrierefreiheit gilt auch hier, wie auf dem gesamten Gelände.

Wasserwege

Unter dem Motto: „das Wasser kehrt zurück“, wurden die verlandeten Altarme der Au revitalisiert und ein Wasserpark geschaffen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Aulandschaft wieder als zusammenhängendes Ökosystem funktioniert.

Dieser ca. 50 Hektar große Teil des Gebiets der GARTEN - Tulln ist kostenfrei zugänglich. Das ruhige Naherholungsgebiet ist für die Tullner Stadtbevölkerung über die „Seerosenbrücke“ erreichbar. An zwei Anlegestellen ist es möglich Boote zu mieten und die Aulandschaft auf einem 4 km langen dem Wasserrundkurs zu entdecken.

Das Thema „Wasser“ spielt auch auf dem eintrittspflichtigen Gelände eine große Rolle: Vom Gesundheitswassergarten über den Naturpool bis hin zu den Wasserspielen am Teich oder der Matschbereich auf dem Abenteuerspielplatz ist wertvolles Nass in die niederösterreichische Landesgartenschau eingebunden.

Kinderspielplätze

Kinderherzen werden bei der **GARTEN TULLN – Niederösterreichs Gartenschau höher schlagen, denn für genügend Platz zum Spielen ist gesorgt. Das Ausflugsziel wurde mit ausgedehnten Wanderwegen und zahlreichen Attraktionen besonders familienfreundlich gestaltet.**

Der riesige Abenteuerspielplatz lockt mit einem „Wellenspiel“ und blaue, mit rutschsicherem Tartan belegte Wale laden zum Klettern und Turnen ein. Zwischen einem Schiffswrack und einem Baumhaus können Kinder ihre Phantasieabenteuer ausleben, einen Tag lang Kapitän oder gar furchterregender Pirat sein.

Direkt neben der Phantasiewelt im angrenzenden Wald liegt der Naturspielplatz, wo Hügel, Mulden und ein Dickicht zu phantasievollem Spiel einladen.

Auf rund 10.000 m² können sich die Kids austoben, sich in Nischen verstecken, Astplateaus erobern oder sich auf dem wilden Pfad durchs Unterholz als Wegelagerer versuchen. Hügel mit Rutschböschungen und Laufwällen motivieren zum Klettern, Rutschen, Rennen und

Toben. Die großen Sandmulden bieten kreativen Köpfen unendliche Möglichkeiten zu graben, Wasser aufzustauen, Sandburgen zu bauen und Rollenspiele zu erleben. Dieser Spassparcour macht die Au zu einem unvergesslichen Entdeckungserlebnis für junge Gäste.

Seminar-, Vortrags- und Führungsangebot

Vom „Natur im Garten“ Beratungszentrum der **GARTEN TULLN** wird der ökologische Auftrag sehr ernst genommen. Ein engagiertes Team von „die umweltberatung“ kümmert sich mit einem Informationsstand und einem breiten Veranstaltungsprogramm in diesem Sinn um die Besucher und Besucherinnen. Jede Woche rückt das Veranstaltungsprogramm einen oder mehrere Gärten ins Rampenlicht.

Die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle für Bildung und Forschung (LAKO) und die FARM - Schulen

In dem gemeinsam mit der Arche Noah gestalteten Garten „Altes Wissen – Neue Vielfalt“ betreuen die landwirtschaftlichen Fachschulen (FARM – Schulen) und die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle für Bildung und Forschung (LAKO) ein spezielles Informations- und Bildungsprogramm und bieten und bringen damit ganze Vielfalt dieser Bildungsinstitutionen zum Ausdruck. Durch die Gartenwerkstätte und die GARTEN Küche „lebt“ dieser Garten und lädt zum Mitmachen ein. Zum über wiegenden Teil ist der Garten einer großartigen Vielfalt der Kulturpflanzen, die in Hochbeeten mit Mischkultur angelegt sind, gewidmet. Generationen von Gärtnerinnen und Gärtnern haben eine Vielfalt an lokaltypischen Gemüsepflanzen, Kräutern und Blumen entwickelt. Erst durch Reisen in ferne Länder kamen viele vorerst exotische „Gäste“ in unsere heimischen Gärten. Eine Vielfalt von Exoten und (fast) vergessenen heimischen Pflanzen verbindet so altes Wissen mit neuer Vielfalt zum begehrten Sammelgut für zeitgeistige Jäger.

DIE GARTEN Klasse: das ökopädagogische Angebot

DIE GARTEN Klasse ist speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmt. Die Unterrichtseinheiten zeigen die Vielfalt des Lebens nicht nur theoretisch. Auf der Landesgartenschau können sich die Schüler und Schülerinnen selbst auf eine Forschungs- und Entdeckungsreise durch den Lebensraum Garten begeben. Dabei werden sie auf Tuchfühlung mit den Pflanzen und Tieren gehen und dabei die Grundbegriffe, wie ökologisches Gleichgewicht und Stoffkreislauf, auf spielerische Art kennen lernen. Die „Natur im Garten Akademie“ macht die Gartenschau zu einem offenen Klassenzimmer, wo Kinder und Jugendliche die Natur mit allen Sinnen begreifen können.

Die Programme der GARTEN Klasse dauern 2 Unterrichtseinheiten. Klassen, die nicht so viel Zeit erübrigen können, haben die Möglichkeit bei einer kindgerechten Führung die Vielfalt der Mustergärten zu erkunden. Mehrere stehen zur Auswahl

ORF-Show „Natur im Garten“ – DIE GARTEN TULLN wird zum neuen Drehort

Seit 2008 steht die beliebte ORF-Show „Natur im Garten“ mit Karl Ploberger wöchentlich auf dem Programm von ORF 2 und 3Sat. Dazu konnte ein ganz besonderer Drehort gewonnen werden – **DIE GARTEN TULLN**. In jeder Staffel der Show sind immer wieder spannende Bilder vom Gelände der GARTEN TULLN zu sehen sein.

„Die Mustergärten auf der NÖ Landesgartenschau sind so angelegt, dass alle Gartenbegeisterten Ideen für den eigenen Garten finden können. Die ORF-Show „Natur im Garten“ mit Karl Ploberger zeigt jetzt, wie es gemacht wird“, freut sich Landesrat Sobotka.

„Viel Spaß beim Garteln – das wünsche ich Ihnen ab heuer aus der **GARTEN TULLN**. Ich bin froh, dass wir hier für die ORF-Show „Natur im Garten“ einen neuen Drehort zur Verfügung haben, der Schau- und Experimentierfeld zugleich ist“, sagt Karl Ploberger.